



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXVI. Markgraf Friedrich gestattet der Stadt Köpnick das Halten eines Jahr- und Wochen-Marktes, damit sie sich befestige und überhaupt in bessern Stand bringe, am 14. März 1424.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXV. Markgraf Friedrich verpfändet das Schloß und die Stadt Köpnic an Otto von Loffow,
am 14. Januar 1416.

Wir fridrich, von godes gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. — Bekennen etc. — daz wir von mercklicher sachen wegen vns darczu bewegend, vnser Sloz vnd Stat Coppenick mit allen vnd iklichen nutzen vnd rechten vnd czugehorend obersten vnd nidersten gericht, als von Alder dazzu gehort hat vnd bis her komen ist, nichts vfgenommen, verkaufft vnd Ingegeben haben, verkauffen vnd geben In geinwertlich fur vns, alle vnser erben vnd nachkomen vnsern lieben getruwen Otten von Loffow vnd sinen erben vmb Sechshundert schock guter beheimischer grossen, die er vns bereit doruff gegeben, entricht vnd bezalt hat, vnd die wir furder in vnsern, vnser erben vnd der Marck kvntbaren frommen vnd nutz gewant vnd gekart haben. Der obgnante Ott vnd sine erben sollen daz obgnante Sloz vnd Stat mit allen vnd ieklichen obgeschriben czubehorungen Innehaben, nutzen vnd niessen, vngehindert von vns, vnsern erben vnd nachkomen, vnd sollen daz getruwelich halden, vnd bewaren vff ir selbs kost vnd czerung: vnd were, daz wir, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen dasselbe Sloz vnd Stat wider mit den obgeschriben nuzen vnd czubehorungen von den obgnanten Otten oder sinen erben wider kauffen wolden, daz sollen sie vns gestaten vmb die obgeschriben summa geldis, oder daz derselbe Ott edder sine erben dasselbe Ir gelt wider haben wolden, daz sollen vnd wollen wir einander ein halp Jar czu vor verkonden vnd czu wissen ton, vnd dan nach vfzgend desselben halben Jars vff weyhennachten nehst komend sollen vnd wollen wir den obgnanten Otten oder sinen erben dieselben VI^o. schock vnuerzogen reichen vnd geben oder, wo in daz verczogen wurde, waz sie des dann schaden nemen, der beweiflich vnd vngeuerlich redlich schad hiez vnd wer, den gereden wir In — czu bezalen: vnd so sie dieselben VI^o. schock denn bezalt sin, so sollen sie vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen desselben Slozes vnd Stat mit allen obgeschriben czubehorung gruntlich, genzlich vnd an alle widerrede abetreten vnd lediclich vnd lose wider In antworten an arck, on allerley rechnung, vfflag vnd ablag. Sundern so gereden wir sie czu entheben vmb solch anuertigung, die In bescheen mocht von wernhern von holczendorp, wo in dez not sin wurde. Waz sie auch von notdorff wegen an den egnanten vnserm Sloz verbawen, daz sie doch mit vnsern vnd vnser amptlut wissen vnd heisz ton sollen, daz gereden wir In auch mit sampt den hauptgelt czu entrichten, ane arck. Czu vrkund datum Berlin, tertia ante sabiani vnd sebastiani, Anno etc. XVI^o.

Nach dem Thurm. Lehnscopialbuche XV, 89.

XXVI. Markgraf Friedrich gestattet der Stadt Köpnic das Halten eines Jahr- und Wochen-
Marktes, damit sie sich befestige und überhaupt in bessern Stand bringe,
am 14. März 1424.

Wir Fridrich, von gottes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkemmerer vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offenlichen mit disem brief

vor allen den, di jn sehen, horen oder lesen: Wann wir von eygener bewegnuß furgenommen vnd betracht haben solich armuet vnd vneustigung, darjune vnser liebe getrewen die von Coppenick itzund sein, nemlich an brücken, greben vnd andern sachen, vnd zu besorgen ist, wo wir dafur nicht gedechten, das die genanten von Coppenick vnd das selb Stellein in größzer pawuellichkeit vnd zu größzer armuet komen mochten. Vnd wann nu vns vnd den landen nicht klein lunder grofz vnd mercklich doran ligend ist, von brucken vnd wasser wegen, dauon den landen, wo sie zu vnmechtikeit komen, wol schaden ensten mochte, vnd auch an In nye anders erfunden noch erkannt haben, dann getrewlich hilff, gutwillickeit vnd bystande. Darumb vns vnd gemeines nutze vnd fromen willen vnser vnd der lande, der marck zcu Brandenburg, solich ire abnemen vnd vnmechtikeit, anders dan sy vor gehabt haben, als verre wir das furkommen mügen billichen, stet czu wandeln vnd in aufnem vnd gute wesen ir vnd ir nachkommen zu bringen. Darumb von funderlichen gnaden vnd nach Rate vnser getrewen, das die obgenanten von Coppenick vnd datz Stellein furder desterbaz aufkomen, sich beueften vnd in gute wesen keren mügen, funderlich vns auch grüntlich befraget, das solich begnadung andern vnsern Steten jn der marck keinen schaden bringen mag, so haben wir jn nach rate vnd von funderlichen gnaden erlaubt, gegündt vnd gegeben, gönnen, geben vnd erlauben jn auch mit craft dits briefs, einen wochenmarckt furder alle wochen auff den Montag cze halten vnd zu haben, vnd einen Jarmarckt alle Jar jerlichen auf den Sontag nechst vor sandt Gallen tag auch zu halten in dem obengenanten Stellein Coppenick, vnd deselben wochenmarkts vnd jarmarckts zu genieffen vnd zu geprauchén on allermenniglich Intrage, Irrunge vnd widerrede: doch nemlich vns, vnsern erben vnd nachkomen an vnsern gerechtikeiten vnd sunst allermenniglichen vnshedlich. Des zcu vrkunde vnd bekentniß haben wir vnser Insigel an disen brief ton hencken, der geben ist zcum Berlin, am dinstag nach dem Sontag, so man in der heiligen kirchen singet Reminiscere, nach crists geburte viertzehen hundert Jare vnd darnach jm vier vnd zwentzigsten Jaren.

Nach dem Original aus Hübner's Abschrift.

XXVII. Markgraf Johann verpfändet Stadt und Schloß Köpnic an Hans von Nienhagen, am 20. Juni 1426.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu nuremberg, Bekennen —, das wir von merckliche sache wegen vns darzu bewegende, vnser Slosz vnd Statt Copenik mit alle vnd iglichen nuzen, rechten vnd zugehorungen, obersten vnd nydersten gerichte, als von alter dar zu gehort hat vnd biszher kommen ist, nichts aufzgnommen, uerkaufft vnd jngeben haben, uerkauffen vnd geben jn geinwurtiglichen auff einen rechten widerkauff fur vnser lieben herren vnd vater, fur vns, alle vnser erben vnd nachkommen, vnsern lieben getrewen hannse von vchtehagen vnd seinen erben vmb sechszhundert schok guter bemischen groschen, die er vns gereite darauff geben, entricht vnd bezalt hat vnd die wir furder in vnser, vnser erben vnd der marcken kuntliche framen vnd nucz gewandt vnd gekart haben, derselben suma geldes wir jn qwydt, ledig vnd losz sagen, in craft dieß briefs: vnd der obgnante hanns vnd